

Entwicklung von Standards für Kunst- und Museumsbibliotheken Workshop

Termin : 08. und 09. Juni 2006 /25. September 2006

Ort : Berlin, Kunstbibliothek zu Berlin – PK; Matthäikirchplatz 6;
10785 Berlin

Veranstalter : Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) /
Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken u. verwandte
Einrichtungen e.V.

Möglich, dass in der Vergangenheit Standards und deren Entwicklung als eine eher theoretische Übung und sonst nichts begriffen wurden. Heute leben wir in stürmischen Zeiten, der Wandel ist allgegenwärtig, und häufig verlangen uns die Bedingungen an unserem Arbeitsplatz mehr ab, als wir meinen, leisten zu können. *Hier sind Standards das geeignete Medium, sich in derartigen Phasen von Umbruch behaupten zu können - sie klären Schwerpunktsetzungen und Ausrichtungen nach außen und nach innen: sie helfen auch dem Fachfremden, die Komponenten von Exzellenz bei einer Kunstbibliothek zu verstehen. Sie liefern dem Mittelgeber transparente und nachvollziehbare Daten über den Einsatz öffentlicher Ressourcen. Und, nicht zuletzt, sie ermöglichen eine „leitbildartige“ Verständigung der Mitarbeiter untereinander.*

Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung von Standards ist, dass diese auf eine echte Lücke reagieren und mit realistischen Problemlösungen aufwarten. *Unser Workshop wird in einem ersten Schritt zur Erarbeitung solcher „marktbestimmter“ Standards für Kunstbibliotheken führen.*

Es besteht Konsens darüber, dass hier jede Sammlung als einzigartig zu gelten hat (einerlei, ob sie nun öffentlich, ob sie zu einem Museum, einer Universität oder sonstigen Forschungseinrichtung gehörig oder als selbständige wissenschaftliche Spezialbibliothek ausgeprägt ist) und deshalb eigene Leistungs- und Evaluierungskriterien entwickeln sollte. Die Zielvorstellung der Trägerinstitution, die Art und der Umfang der Sammlung, das Spektrum von Dienstleistungen und Programmen, vor allem aber die Bedarfe ihrer Kunden werden dabei zu berücksichtigen sein.

So heterogen sich auch die Landschaft der AKMB-Mitgliedsbibliotheken auch präsentiert, es lassen sich dennoch *Gemeinsamkeiten* feststellen, dieses insbesondere *bei der Gruppe der eigentlichen Kunst- und Museumsbibliotheken. Da hier auch die Erarbeitung von Standards am häufigsten gewünscht wurde (das hat eine Umfrage der im März 2004 begründeten Fachgruppe Standards ergeben), richten wir unser Fortbildungsangebot zunächst an dieser Zielgruppe aus.* (Weitere InteressentInnen werden nach Maßgabe vorhandener Plätze gern berücksichtigt.)

Der Prozess der gemeinsamen Entwicklung von Standards stellt eine große Herausforderung dar. Er markiert einen Meilenstein auf dem Weg, sich aus eigenem Antrieb auf Leistungsgarantien verständigen zu wollen.

Standards gehen mit kontinuierlichen Verbesserungsprozessen einher; sie bilden die Grundlage für die Implementierung eines Qualitätssicherungssystems. Die Vergabe öffentlicher Mittel wird zukünftig an den Nachweis derartiger Qualitätssicherungssysteme gebunden sein. Diese Praxis ist in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstleistungssektors bereits zur Realität geworden und wird vor dem Kunst- und Kulturbereich nicht Halt machen.

Die Kolleginnen und Kollegen aus den erwähnten Kunst- und Museumsbibliotheken werden gebeten, uns bei ihrer Anmeldung zu dieser Fortbildungsveranstaltung verbindlich mitzuteilen, ob sie als Mitglieder der Fachgruppe aktiv an der Erarbeitung von

Standards für ihren Bereich mitarbeiten wollen (Ziel ist, das Ergebnis auf dem Bibliothekskongress 2007 vorzustellen). Sie erhalten dann eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr.

Programm

08. Juni 06

- 15:00 Uhr Kurze Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 15:30 Uhr Drei KundInnen formulieren ihre Erwartungen und Anforderungen an eine Kunst- und Museumsbibliothek aus Kundensicht und berichten, inwieweit „ihre Bibliothek“ zu ihrem eigenen Arbeitserfolg beigetragen hat, jeweils 10 Minuten, mit Diskussion. Es sprechen:
- **Dr. Angelika Enderlein**, Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen, Berlin
 - **Christian Mothes**, Leiter der Abteilung Zentrale Dienste in der Stiftung Stadtmuseum Berlin
 - **Bertram Schmidt**, Benutzer der Kunstbibliothek, Berlin
- 16:30 Uhr Kaffeepause/“networking“
- 17:00 Uhr Einführung in die Thematik, Definitionen. Standards im Kontext eines Qualitätssicherungssystems – wie könnte das für AKMB-Bibliotheken aussehen?
- 19:00 Uhr *gemeinsames Abendessen*
(zirka)

09. Juni 06, 09:00 - 18:00 Uhr

Ablauf:

- die TeilnehmerInnen verständigen sich auf eine Liste von Themen, zu denen es denkbar wäre, Standards zu entwickeln;
- im Anschluss erfolgt eine Spezifikation der Themenliste im Hinblick auf Kunst- und Museumsbibliotheken. Die TeilnehmerInnen übernehmen verbindlich einen (oder mehrere) der Themenbereiche zur späteren Weiterbearbeitung;
- es finden – auf der Basis der spezifizierten Themenliste - Übungen statt (in Arbeitsgruppen) zur Definition von Standards, mit Zwischenplenen zum Austausch über erste Ideen für Standards und zur gemeinsamen Klärung von eventuell aufgetretenen Problemen.

Kaffeepausen und eine Mittagspause sind vorgesehen!

25. Sept. 06, 09:00 - 18:00 Uhr

Ablauf:

Die TeilnehmerInnen haben seit dem 9. Juni des Jahres – mit Abstimmung untereinander und Unterstützung durch eine einzurichtende Website – die konkrete Arbeit an der Standardformulierung für den/die jeweils aus der Themenliste gewählten Bereich/e aufgenommen.

- Es erfolgen nun im Plenum die Vorstellung der bisherigen Ergebnisse sowie deren eventuelle Korrektur, Vertiefung etc.; im Anschluss: Weiterarbeit

- an Standards cf. Themenliste;
- es wird eine Redaktionsgruppe aus dem Plenum gewählt. Sie übernimmt die Koordination in der Beteiligungsphase;
 - die Ergebnisse gehen an die AKMB-Öffentlichkeit mit einer Einspruchsfrist von 4 Wochen;
 - die Redaktionsgruppe formuliert - unter Einbeziehung der eingegangenen Verbesserungsvorschläge - einen Entwurf von Standards zum Einsatz in Kunst- und Museumsbibliotheken und legt ihn dem AKMB-Vorstand zur definitiven Verabschiedung vor. Dieser erklärt, dass er die Arbeitsergebnisse als verbindliche Richtlinien anerkennt.

Im Anschluss: Das Plenum verständigt sich auf ein zu implementierendes Qualitätssicherungssystem (hier: Audits durch Fachkollegen).

Referent : **Meinhard Motzko**, PraxisInstitut, Organisations- und Personalentwicklung, Bremen

Anzahl der Teilnehmer : max. 20

Anmeldeschluss : **05. Mai 2006**

Teilnahmegebühr
(insges., für beide
Workshop-Termine) : EURO 150,-- (early bird-Tarif bei Anmeldung bis zum 7. April 06,
danach: EURO 180,--)
KollegInnen, die aktiv an der Standard-Entwicklung mitarbeiten,
zahlen EURO 75,-- bzw. EURO 90,--

Anmeldung : bei Evelin Morgenstern - „Initiative Fortbildung ... e.V.“ - c/o ZLB -
E-Mail: morgenstern@initiativefortbildung.de -
Fax : (0 30) 8 33 44 78